Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

der gestalt am lägel Han
liest mindert mer das ums
herre fleisch hab gas nur an
dem lesten abent essen da er
mit sein jungn durch lieb
das osterlamp aes Unser
herr sprach Wer getwagen
ist der bedarff nicht nur das
er die fusch twag Du pey
perpet man das die heilige
zwelfpoten getwagen waren
das ist das sie getaufft sind
Uns herr sprach Ir seit nicht
alle rain damit meint er
Judam der yn nu verraten
hiett an den mittichen vor
Uns herr sprach Ich hab be
gert mit ew zu essen ee dz
ich leid Hertzt das was vor
grozzer lieb alo der sich seine
lieben freunt und miten vor
seinem tod Es was auchsam
ir kund seine grozzen demu
tikait Wan es was ain arm
conuent Da azz der arm herr
mit seinen armen knechten
Der getrew vat alls mit den
lieben kinden Als der psalter
spricht Ich sun sind an dem
hirtz als die new setz der öl
pawm Als warn die zwelf
poten mitt ihern new setz
wan sie newleich yn die hei
kait des newn glaubn ge
satzt warn Dz abent essen
bedeut das ewig essen Es ge
schach zu vesperzeit das ist
an des tags ende das ist an
der welt end yn gots reich
O wie sälig die sind die wir
dig werdent sie sitzen an un
sers herrn tisch Uns herre
ward betrubt ob dem tisch da
er sprach Wie ewr amer
wirdet mich heut hingeben
Nam yn was laid umb zu
dasen den er meinte Also sid
die heilige traurig umb die
verlorn sunder Dauon so lei
get der philosophus der da
spricht das des weysen men
schen gemuet nicht betrubt
werde Und Jochannes lamt
contim herrn auf der prust
und sliff nicht dem wang
sand peter das er chamleich
ab nimm herrn erfier Wer
der wer der yn verriet Du
sagt yms uns herr als war
an dem ewangeli gestruben
ist Nu sal man merken das
sand Jochannes den andern
jungn nicht kunt tett das yn
uns herr chamleich het ge
sagt das es Judas wer der
yn vriett Nain lieber sand Jo
channes den andern gettsagt
yn hett sand pet mit den
den gezeiget Uns herr spich
Wee dem menschen der des
menschen sun das ist sand Ja
tien sun vratet Yn wär pes
ser das der selb nicht geboren
wär Und so wer yn wol
wol noch wee das ist also ze
uerpten die weil der mensch
von d' mut leib nicht kumpt
so ist er nicht geboren und
hat dich gelebt yn d' muter
leib Also wär Judasn besser

das er zu d